Eine wilde Jagd.

Der Hund und die Katze, die Katz' und die Maus,
Sie jagen durchs Kornfeld dahin im Saus.
Der Schäfer hinten, der Käfer vorn,
Ganz ausser sich vor lauter Zorn.

Die Blumen erschrecken alle sehr.
Das ist bei dem grossen Spektakel nicht schwer.
Der Maikäfer fällt auf den weissen Klee,
Der kriegt einen Knax, o weh, o weh!

Der Grünkäfer flieht zum Vergissmeinnicht,
Verbirgt in die Blätter sein Käfergesicht.
Die rote Klatschrose bebt vor Schrecken;
Die Kornrade will sich bei ihr verstecken.

Zwei Aehren, die stehen im Feld ganz verzwickt,
Weil ihnen der Schreck hat den Leib abgeknickt.
Die Kornblume und Aehre umklammert die Winde,
Dass sie bei ihnen Schutz nur finde.

Und es rennet und läuft der alte Schäfer,
Der Hund und die Katz' und die Maus und der Käfer.
Die Maus frisst den Käfer, die Katz' frisst die Maus,
Der Hund wird gezüchtigt, und die Jagd ist aus.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201902201045-0